

Statistik informiert ...

Nr. 118/2022

30. Juni 2022

Grund- und Gewerbesteuerhebesätze in Deutschland 2021

Statistische Ämter veröffentlichen Übersicht für alle Kommunen Deutschlands

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben eine Übersicht über die Gewerbesteuerhebesätze und die Grundsteuerhebesätze für alle Kommunen Deutschlands veröffentlicht. Die Publikation beinhaltet für die 10 789 deutschen Kommunen Angaben zu den Hebesätzen der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer im Jahr 2021 und steht [kostenlos im Internet](#) zur Verfügung, so das Statistikamt Nord.

Von den 1 106 Städten und Gemeinden in Schleswig-Holstein haben sechs bzw. acht Gemeinden den Hebesatz für die Grundsteuer A bzw. B auf null Prozent festgesetzt. Bei den restlichen Gemeinden reichte die Spanne der Hebesätze von 45 Prozent in Christinenthal (Kreis Steinburg, für beide Grundsteuern) bis 600 Prozent für die Grundsteuer A in Flensburg bzw. 700 Prozent für die Grundsteuer B in Glücksburg (Kreis Schleswig-Flensburg).

Der Gewerbesteuerhebesatz war in Hamfelde (Kreis Herzogtum Lauenburg) und Thumbby (Kreis Rendsburg-Eckernförde) mit 250 Prozent am niedrigsten und in Kiel, Lübeck sowie Puls (Kreis Steinburg) mit 450 Prozent am höchsten.

In Hamburg betragen die Hebesätze der Grundsteuer A 225 Prozent, der Grundsteuer B 540 Prozent und der Gewerbesteuer 470 Prozent.

Deutschlandweit gab es 17 bzw. 16 Gemeinden, die einen Hebesatz von null Prozent für die Grundsteuer A bzw. B hatten. Gemeinden in Baden-Württemberg meldeten deutschlandweit die höchsten Hebesätze bei der Grundsteuer A (Bad Herrenalb und Bad Wildbad; 1 900 Prozent). Bei der Grundsteuer B war der Wert in den hessischen Gemeinden Lautertal im Odenwald und Lorch mit 1 050 Prozent am höchsten. Der Höchsthebesatz bei der Gewerbesteuer war mit 600 Prozent in Rheinland-Pfalz (Wettlingen) und Nordrhein-Westfalen (Inden) zu verzeichnen. Den niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz hatte die Gemeinde Langenwolschendorf in Thüringen (200 Prozent).

Die Veröffentlichung „Hebesätze der Realsteuern – Ausgabe 2021“ steht im Statistikportal zum [kostenlosen Download](#) bereit. Das Angebot umfasst auch eine [interaktive Karte der Hebesätze der Realsteuern in den deutschen Gemeinden](#).

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200